

Anerkennung des Ansbach- Triesdorfer Rinds

Vorlage für Fachberater
ZL Karlheinz Gayer

Anerkennung von TR-Rindern im Wiederherstellungszuchtprogramm

- Fremdblut-Anteil unter 12,5 %
- Farbbeurteilung der Tiere (Punkteschema, da Idealtyp kaum mehr vorhanden)
- Berücksichtigung von Zuchtziel
Funktionalität und Nutzungstyp (heute Doppelnutzung)

Anerkennung von TR-Rindern - Fremdblutanteil

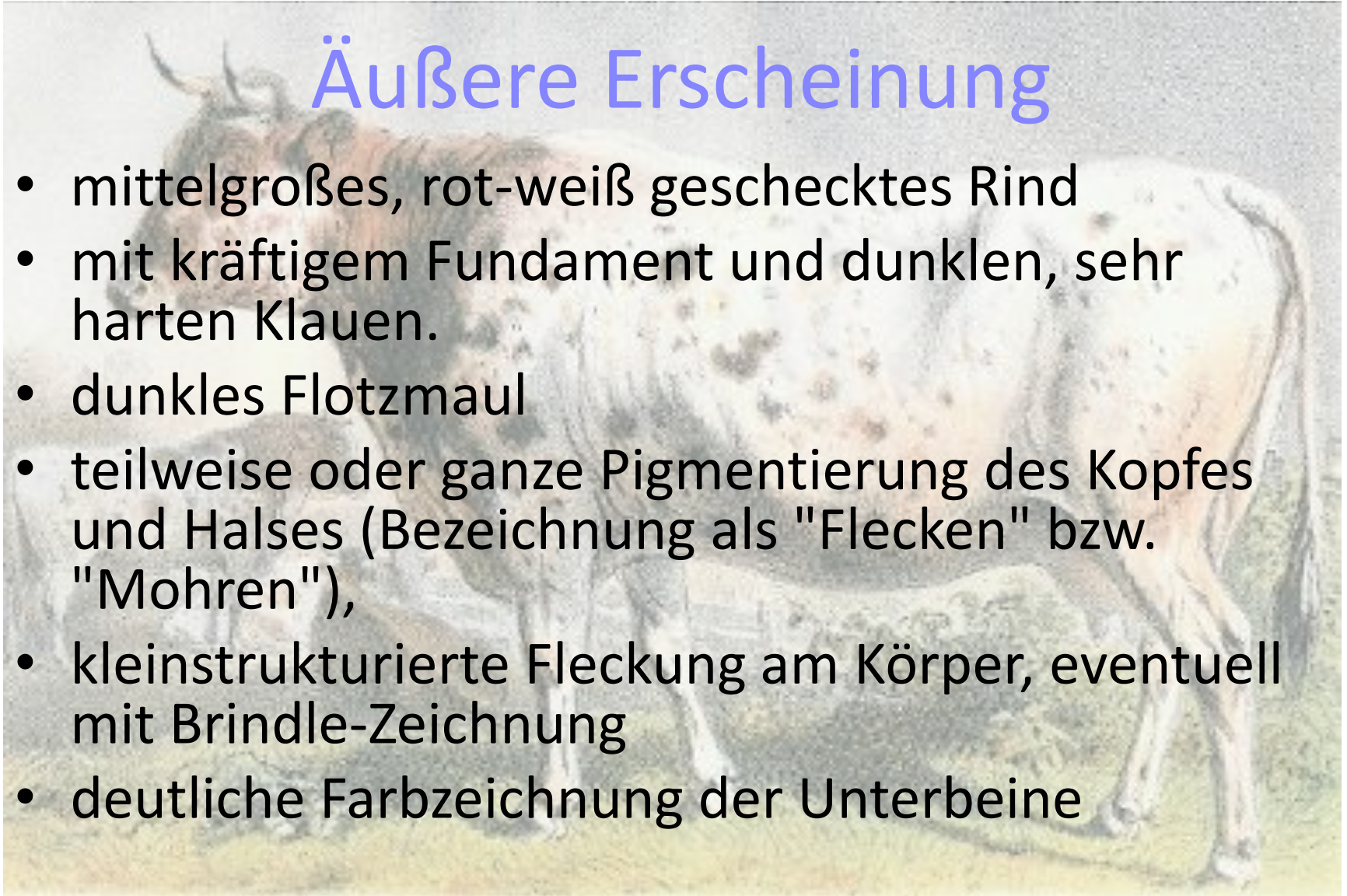
- Ursprungsrassen (Fleckvieh, Schwarzbunt, Rotbunt, Gelbvieh) sind kein Fremdblut.
- verwandte Rassen (Normänner-Vieh mit Brindlzeichnung (holländische Linie)) sind kein Fremdblut, wenn das Elterntier durch Zuchtleiter anerkannt wurde.
- Eintragung ins Herdbuch möglich.
(Einschränkungen bei Sektion TR im HB-FV)

Zuchtziel – Funktionalität

- leistungsbetontes, rahmiges Zweinutzungsrind
- Große Aufnahme von wirtschaftseigenem Futter und Frohwüchsigkeit
- leichtmelkende, gut angesetzte und gesunde Euter mit fester Aufhängung
- Regelmäßige Fruchtbarkeit
- Robustheit und lange Nutzungsdauer
- korrekte, trockene Gliedmaßen mit fester Klaue
- Anpassungsfähigkeit

Zuchtziel des Triesdorfer Rinds – Äußere Erscheinung

- mittelgroßes, rot-weiß geschecktes Rind
- mit kräftigem Fundament und dunklen, sehr harten Klauen.
- dunkles Flotzmaul
- teilweise oder ganze Pigmentierung des Kopfes und Halses (Bezeichnung als "Flecken" bzw. "Mohren"),
- kleinstrukturierte Fleckung am Körper, eventuell mit Brindle-Zeichnung
- deutliche Farbzeichnung der Unterbeine





Anerkennung Triesdorfer Rind

AELF _____, FB Rinderzucht



Ohrnummer DE 09 _____

geboren am : _____

Vater: _____

Mutter: _____

Fremdgenanteil unter 12,5 % (ohne GV, Sbt, Rbt, FV, NR)

Betrieb: _____

Exterieurbewertung:

Rahmen: Bem.: Fund.: Euter: E-reinh.:

Typ: Bem.: Skelett: (bei Fleischrindern)

Anerkennung als Triesdorfer Rind: Ja Nein

Eignung als Bullenmutter: Ja Nein

Merkmals	Ausprägung 0 - 3 (3=deutlich)	x Faktor	= Punkte
dunkle Klaue		6	
Flecken an	-	-	-
Beinschiene hinten		3	
Beinschiene vorne		3	
Körper gesprengelt		2	
mit Brindl-Zeichnung		1	
Augen		3	
über Flotzmaul		2	
pigment. Flotzmaul		4	
Gesamtpunkte			

Mindestpunktzahl für die Anerkennung als
Triesdorfer Rind: wbl. 40, ml. 45 Punkte

Eingabe EDV am:

Datum

Bewerter

(Amtsstempel)

Beurteilung der Klauen



1



2



3

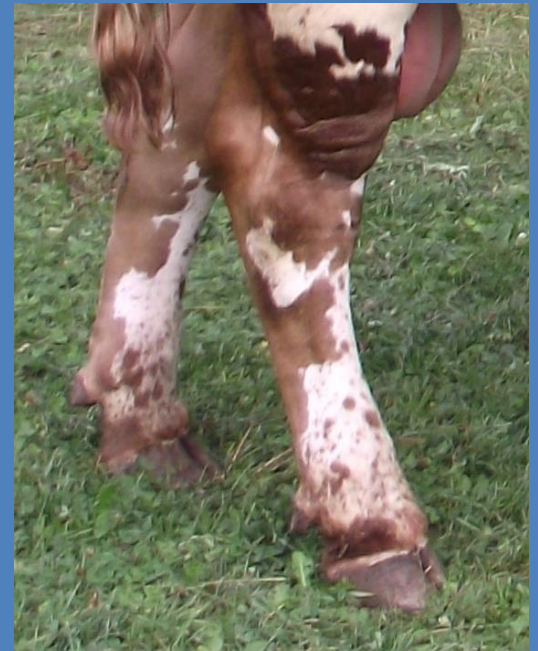
Beurteilung der Hinterbeine



1



2



3

Beurteilung der Vorderbeine



1



2



3

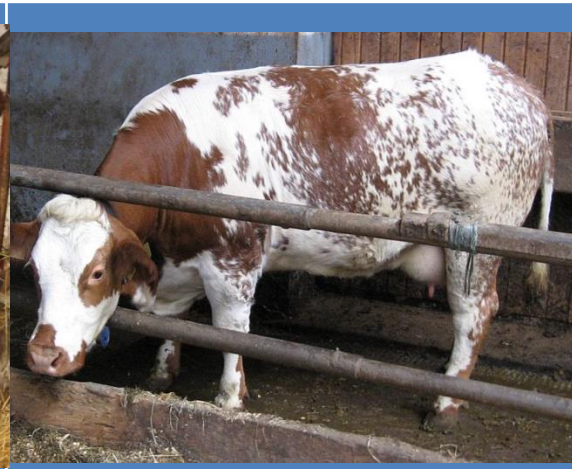
Beurteilung der Körperfleckung



1



2



3



Vorhandensein der Brindl- Zeichnung

Die Brindl-
Zeichnung
besteht aus
schwarzen
„Tiger“-Streifen
im farbigen Teil
des Fells.



Punkte:

2

3

Beurteilung Augen mit Hals



1



2



3

Beurteilung (Nase) über Flotzmaul



1



2



3

Beurteilung des Flotzmauls



1



2



3

Organisatorisches

- Ausgefülltes Formular bitte senden an :
- Fachbereich Rinderzucht am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Kalthengreuther Straße 1
91522 Ansbach
- Karlheinz.gayer@aelf-an.bayern.de
- Hier erfolgt Eintragung „TR“ im RDV und damit Aufnahme in Sektion TR des Herdbuchs

Wiederherstellungs-
Zuchtprogramm beim Triesdorfer
Rind ab November 2018

Wichtige Änderung in der Zucht

- Am 01.11.18 trat das Europäische Tierzuchtrecht in Kraft
- Es wurde vom FVB ein Herdbuch für das AT-Rind als eigenständige Rasse eröffnet, in das auch „Nicht-Fleckvieh-blütige“ Tiere mit und ohne MLP eingetragen werden können.
- Es wird ein gemeinsames Wiederherstellungszuchtprogramm von RZV Franken und FVB (FleischrinderVerbandBayern) durchgeführt

HB-Führung beim RZV Franken

- Weiter im FV-Herdbuch mit „Sektion Ansbach-Triesdorfer Rind“ (mind. 50 % FV-Blut)
= Traditionelle HB-Führung
- Besamungsbullen für Doppelnutzung werden weiter im HB für FV geführt
→ sind auch im ATR-Herdbuch einsetzbar
- Bullen aus ATR-HB sind nur auf Tiere im ATR-HB einsetzbar (v.a. in der Fleischnutzung) →
Nachkommen im FV-HB-DN nur in Vorbuch D

Anerkennung und Förderung

- Anerkennungs Voraussetzungen sind völlig gleich:
(Fremdblutanteil < 12,5%, Punkteschema)
Doppelnutzungstyp
- Förderung mit MLP: 160 Euro je HB-Kuh
- ohne MLP (Tiere im AT-HB) : Euro
- HB-Bullen in beiden Zuchtbüchern: Euro

Empfehlung

- **MLP-Betriebe** mit anerkannten TR im FV-Herdbuch sollten dort bleiben. (Gen.Sel., ZWS, FV-Nachkommen sind Zuchttiere)
- **Nicht-MLP-Betriebe** mit TR-Rindern können dem ATR-Herdbuch beitreten und diese anerkennen lassen
(auch Tiere mit überwiegend Rotbunt-Blut etc.)

Aus dem Fleckvieh- Zuchtprogramm:

6.4 Besonderheiten bei der Selektion des Triesdorfer Rinds

Besonderheiten bei der Selektion des Triesdorfer Rinds

- Festigung der vorhandenen Linien durch gezielte Anpaarung.
- Überprüfung der Anpaarungsergebnisse
- Statistische Auswertungen

Festigung der vorhandenen Linien durch gezielte Anpaarung.

- Zur Anpaarung an anerkannte Kühe sollen mindestens 50 % anerkannte Tiger-Bullen verwendet werden.
- Die restlichen 50% der anerkannten Kühe können mit anderen empfohlenen Bullen belegt werden. Eine Liste möglicher Väter (Besamungsbullen) für Kühe **im Herdbuch (FV)** wird vom RZV Franken geführt und im Internet veröffentlicht.

Überprüfung der Anpaarungsergebnisse

Um eine Kontrolle über die

- Beteiligung am Zuchtprogramm und der
- Erfolgsquote der Anpaarungen und damit der biologischen Stabilität der Rasse zu erhalten,
- werden die Kälber anerkannter Kühe vom jeweiligen Verband bzw. dem zuständigen Fachzentrum Rinderzucht (bzw. Züchter)
- begutachtet und gegebenenfalls als Ansbach-Triesdorfer Rind anerkannt.

Statistische Auswertungen

Über die

- Zahl der Anpaarungen mit empfohlenen Bullen und
- deren Anteil an den gesamten Anpaarungen sowie über die
- Zahl der Begutachtungen und Anerkennungen

ist eine jährliche Statistik zu führen.

Zuchtbullen-Produktion

- Als Bullenmütter werden anerkannte Kühe **im Herdbuch Fleckvieh** ausgesucht, die mindestens 100 Punkte im Gesamtzuchtwert und im Milchwert vorweisen können und ein überdurchschnittliches Exterieur mit mindestens folgender Punktzahl erreichen: Rahmen 80 , Bemuskelung 82, Fundament 83 und Euter 84. (GI-Kühe).
- Diese erhalten einen **Paarungsvorschlag** vom zuständigen Zuchtberater.

Auch Normänner einsetzen?



Neuerungen zur Anerkennung als Triesdorfer Rind (Beiratsbeschluss vom 04.12.2020)

- Normänner-Rinder der holländischen Linie mit Brindle-Zeichnung gelten als Tiere verwandter Rassen.
- Sie gelten nicht als fremdblütig, wenn sie für den Einsatz beim Triesdorfer Rind (durch Zuchtleiter) anerkannt sind.
- Die Nachkommen können ins ATR-Herdbuch (FVB) eingetragen werden
- Damit sie ins DN-FV-HB des RZV Franken eingetragen werden können, muss ein Elternteil (meist Mutter) bereits in Abt. A eingetragen sein.

Viel Glück bei der Tiger-Zucht

und

Dankeschön für Ihr Interesse